

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B., Kurt Adler
Leipzig-C. 1, Thomaskirchhof 11, 1./Verantwortl. für den bundesamt-
lichen und Inzeraten-Teil: R. Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstr. 6



Inzeraten-Aannahme: R. Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6
Fernsprecher 28552. — Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint
jeden Monat — Druck: „Blattiger Zeitung“, Blanka-Sa.

Amthches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. B., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (V.D.R.V.)

41. Jahrgang

Leipzig, den 1. September 1932

Nummer 8

Paul Körner (R. C. Pfeil, Leipzig) zum dritten Male Bundes-Bahnmeister.

R. B. Falke-Schwalbe Mannschafts-Meister.

Leipzig, 28. Juli 1932.

Die Bundes-Bahnmeisterschaften sollten ja eigentlich schon am Sonntag, 24. Juli, ausgetragen werden. Die Leipziger Radrennbahn stand aber infolge der vorausgegangenen Regenfälle buchstäblich „unter Wasser“. So wurde das Rennen auf Donnerstagabend verlegt. Hoch anzuerkennen ist, daß die Dresdner Kameraden nochmal ihren Start ermöglichten und dadurch die Rennen interessanter gestalteten. Es waren etwa 600 Zuschauer anwesend, eine Zahl, die sich natürlich mit den vorjährigen Riffen nicht vergleichen läßt, aber im Hinblick auf die Nozzeit äußerst zufriedenstellend ist.

Alle Rennen wurden heiß umstritten. Aus den Vor- und Zwischenläufen für die Bundesmeisterschaft über 1000 m hatten sich Körner, Grindel, Reichel und Räder qualifiziert, die nun um die Entscheidung in 2 Zweierläufen kämpften.

Paul Körner

gewann die Bundesmeisterschaft mit einer halben Länge vor dem neuen Straßenmeister Otto Grindel, Leipzig. Er fuhr, seiner Gewohnheit entsprechend, das Rennen von der Spitze und ließ Grindel im Spurt gar nicht aufkommen. Als Körner dann mit dem Meistertitel die Ehrenrunde fuhr, jubelte ihm das Publikum besonders zu, schon deshalb, weil es ihm gelungen ist, die Bundesmeisterschaft zum dritten Male hintereinander zu gewinnen.

In der Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren gelang es der Mannschaft des R. B. „Falke-Schwalbe“ Leipzig (Reichel, Dornblut, Räder, Gansauge, Blutte, Schirmer), den Verteidiger, die siegewohnte Mannschaft des R. C. „Opel“ Leipzig, zu schlagen. „Falke-Schwalbe“ gewann zwar knapp, aber verdient.

Im Ausscheidungsfahren über 3500 m siegte Körner überlegen vor Räder und Lippelt (beide Dresden). Im

Vorgabefahren über 2000 m belegten Dornblut und Reichel die ersten Plätze.

Als Schlussschloß wurde ein Mannschaftsfahren nach Sechstagesart über 30 km geboten. Dieses Rennen war äußerst interessant. Hier versuchten vor allem die Dresdner Lippelt-Richter, noch einen Erfolg dadurch zu erringen, daß sie dem Felde enteilten. Vielleicht hätte der Vorstoß, der gewaltig war, auch geklappt, wenn nicht gerade Lippelt im entscheidenden Moment Reifenschaden gehabt hätte. Die meisten Punkte haßten wieder der Bundesmeister Körner und Räder. Beide hatten das Rennen schon in der Tasche, als Körner beim Schlussspurt, der doppelt gewertet wurde, das Rad hatte, die Kette zu verlieren. Körner hatte mächtige Mut, als er dadurch den natürlich auch hervorragend gefahrenen Grindel Henne den Sieg überlassen mußte.

Zu danken habe ich noch dem Sportauschuß-Vorsitzenden Wege, Leipzig, der die Veranstaltung gewohnheitsgemäß gut organisiert hatte.

Ergebnisse:

Bundesmeisterschaft 1932 über 1000 m: Sieger Paul Körner (R. C. „Pfeil“ Leipzig), 2. Otto Grindel (R. C. „Opel“ Leipzig) $\frac{1}{2}$ Länge zurück, 3. Räder, 4. Reichel.

Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren über 5000 m: Sieger: R. B. „Falke-Schwalbe“ 05 Leipzig in 6:52; 2. R. C. „Opel“ Leipzig in 6:55.

Ausscheidungsfahren über 3500 m: 1. Körner 4:54; 2. Räder; 3. Lippelt; 4. Reichel (alle dichtauf).

Vorgabefahren über 2000 m: 1. Dornblut (80 m) 2:35; 2. Reichel (20 m) $\frac{1}{2}$ L., 3. Kreischar (40 m) Handbr.

Mannschaftsfahren nach Sechstagesart, 30 km: 1. Grindel-Henne 44:58,6, 27 P.; 2. Lippelt-Richter (Dresden) 22 P.; 3. Körner-Räder 21 P.; 4. Reichel-Dornblut; 5. Adler-Martin; Willi Schröter, Bundesrennfahrwart.

R. B. Gagonia-Dresden eine Klasse für sich!

Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren über 100 km.

Leipzig, 14. August 1932.

Unserer Bundesmeisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren kommt immer eine besondere Bedeutung zu. Der Meistertitel wird heiß begehrt, und alle teilnehmenden Mannschaften bereiten sich auf dieses schwierige Rennen besonders und wochenlang vor. In harter und zäher Arbeit werden die Fahrer solange „geschliffen“ bis sie reif sind, ihren Verein würdig zu vertreten. Denn der Weg zu Stegspalme ist bei einer derartigen Prüfung immer lang —

und diesmal war er besonders hart gepflastert. Es war nämlich die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß trotz der Nozzeit und sicherlich unter großen Opfern seitens der Vereine sieben Mannschaften am Start erschienen. Davon fuhren mindestens vier Mannschaften mit gleichen Erfolgsaussichten. Und es ist immer wieder eine Freude, zu beobachten, wie unsere Besten ihr Können zeigen. — Das Rennen wurde auf der Strecke Leipzig-Dieskau Leipzig ausgetragen, die so verkehrreich geworden ist, daß die

Bundes-Hauptversammlung

am 27. Nov.
in Leipzig

Mannschaften, davon besonders die des RB. „Falke-Schwalbe“ Leipzig, verschiedene Hindernisse zu bewältigen hatten. Das herrliche Wetter hatte zuviel Kraft- und Radfahrer auf die Straße gelockt.

Aus dem Rennen ging die Mannschaft Lippelt, Stäbe, Wagenbreth, Richter, Scheibe, Sieber des

RB. „Saxonia“ Dresden

siegreich hervor. Mit „Saxonia“ gewann einwandfrei und zweifellos die beste Mannschaft. Bereits am Wendepunkt war „Saxonia“ an der Spitze. Nach taktischer Fahrweise gelang es ihr, gegen „Falke-Schwalbe“ Leipzig über ¼ Minute gutzumachen, während die Verteidiger-Mannschaft des RRC. „Opel“ Leipzig im geschlagenen Felde endete. Die Höchstleistung der Saxonen wurde bei der im „Alten Gasthof“ stattgefundenen Siegerehrung ganz besonders anerkannt und der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß sie in Form und innerlicher Gesinnung Meister wurden. Die Sieger-Mannschaft gewann damit die erste Anwartschaft auf den vom Verlag der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ gestifteten Wander-Kreis

Der Wendepunkt in Oshag

zeigte folgenden Stand des Rennens:

1. RB. „Saxonia“ Dresden	1:15:28
2. RB. „Falke-Schwalbe“ Leipzig	1:15:45
3. RRC. „Opel“ Leipzig I	1:17:10
4. RB. „Edelweiß“ Guldengossa	1:18:05

5. RB. „Esweco“ Chemnitz	1:20:28
6. RRC. „Opel“ Leipzig II	1:22:45
7. RB. „Las“ Leipzig	1:23:04

Auf dem Rückweg verloren dann fast alle Mannschaften ihre Ersablente. „Edelweiß“ Guldengossa, an sich nur mit 4 Mann gestartet, mußte einen Reifenschaden beheben und verlor dadurch wertvollen Boden. Im übrigen sah man überall begeisterte Zuschauer an den Rändern der Landstraße, die die Leistungen der Fahrer mit der Stoppuhr verfolgten. Herrn Kreisrennfahrwart Paul Niggische-Leipzig für seine geleisteten Organisationsdienste und Herrn Böhme, der den Oberleitunaswagen steuerte, nochmals herzlich Bundesdank.

Ergebnis:

Meisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren über 100 km des SRB.

1. RB. „Saxonia“ Dresden (Lippelt, Stäbe, Wagenbreth, Richter, Scheibe, Sieber) 2:33:18,3;	2. RB. „Falke-Schwalbe“ Leipzig (Reichel, Dornblut, Ficker, Gansauge, Plutte, Schirmer) 2:34:06;	3. RRC. „Opel“ Leipzig I (Grindel, Herold, Martin, Adler, Reister, Wehner) 2:36:07;	4. RB. „Esweco“ Chemnitz (Strabel, G. Landrod, W. Landrod, Sachse, Günther) 2:38:16,4;	5. RRC. „Opel“ Leipzig II (Medert, Gneuk, Sebue, Gublemann, Einhorn, Semper) 2:47:26,1;	6. RB. „Edelweiß“ Guldengossa (Stecher, Baltert, Are, Restor) 2:50:55,4;	7. RB. „Las“ Leipzig (Haftenberger, Nagel, Ulbricht, Delschlägel, Müller, Seinke) 2:51:28,4.
--	--	---	--	---	--	--

Willi Schröter, Bundesrennfahrwart.

Einladung zur

Bundes - Hauptversammlung

am Sonntag, den 27. November 1932, vorm. 9.30 Uhr, in Leipzig

im Saale des Hotel „Sachsenhof“, Johannisplatz. Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 8, 20, 25.

Die Einberufung erfolgt gemäß § 32, 33 und 34 der Bundesstatuten.

Die Herren des Bundesvorstandes und Sportausschusses, sowie die stimmberechtigten Delegierten der Kreise, Bezirke und Vereine werden gebeten, vollzählig zu erscheinen. Es gilt, wichtige Beschlüsse zu fassen, deshalb darf kein Kreis oder Bezirk fehlen!

Tages-Ordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden. | 13. Eventuelle Neuwahlen zum Bundesvorstand, Ehrenschiedsgericht, der Klassenrevisoren usw. |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten. | 14. Festlegung des Eintrittsgeldes und der Bundesbeiträge für das Geschäftsjahr 1933. |
| 3. Wahl der Protokollführer. | 15. Beratung des Haushaltsplanes 1933 und Beschlußfassung dazu. |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers. | 16. Anträge (soweit dieselben bis 1. Oktober eingegangen und in der Bundeszeitung veröffentlicht worden sind). |
| 5. Bericht des Bundesvorsitzenden. | 17. Bundesfest 1933. |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Geschäftsgang und Kasse. | 18. Verschiedenes. |
| 7. Bericht der Revisoren. | 19. Verlesen der Niederschrift. |
| 8. Entlastung des Geschäftsführers und der Bundesleitung. | |
| 9. Bericht des Sportausschuß-Vorsitzenden und der Bundesfahrwarte. | |
| 10. Bericht über Jugendpflege. | |
| 11. Berichte der Kreis- und Bezirksvertreter. | |
| 12. Satzungsänderungen. | |

Reisekosten werden bundesseitig nicht gezahlt.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.

Anträge der Kreise und Bezirke sind schriftlich bis spätestens 1. Oktober 1932 an die Bundesgeschäftsstelle einzusenden, damit diese in der Bundeszeitung Nr. 9 (15. Oktober) veröffentlicht werden können.

Einladung zur Bundes-Vorstandssitzung

am Sonnabend, 26. November 1932, abends 17 Uhr, im Hotel „Sachsenhof“, Leipzig C 1, Johannisplatz.

Zu dieser Sitzung haben Zutritt die Mitglieder des Bundesvorstandes, die Bundesbeisitzer und die Kassenprüfer. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen in Anbetracht der vorliegenden wichtigen Tagesordnung wird erwartet. Die Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben. Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.

Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnung: Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

Sportauschuss: Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. Nr. 27, Rüdigerstr. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahnrennfahrerwart: Willi Schröter, Leipzig W 31, Richocherische Str. 70. — Wanderradfahrerwart: Kurt Frey, Dresden-N., Frey-Reuter-Str. 8. — Kunstoffahrerwart: Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Kraftfahrerwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649. Stadt- und Girobank Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Gärtelstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Kocke-Strasse 8a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz. Vor-Instanzen sind Kreis-, bezw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

Sportschiedsgericht: Ist der Bundes-Sportauschuss (siehe vorsteh.)

versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf I, Hohenzollerndamm 174-177. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Bundeszeitung: Schriftleitung und Inseraten-Aannahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Postcheckkonto Leipzig 53 981.

Achtung!

Neue Erscheinungstage der Bundeszeitung!

Nr. 8 erscheint am	1. September 1932
Nr. 9 erscheint am	15. Oktober 1932
Nr. 10 erscheint am	15. November 1932

Jahrgang 1933:

Nr. 1 erscheint am	1. Januar 1933
--------------------	----------------

Ebenso die weiteren Nummern am Ersten des Monats. Aufnahmechluss stets 15 Tage vor Erscheinen. Die Schriftleitung.

Einziehung der Bundesbeiträge!

Die Bezirke werden gebeten, für Einziehung der restlichen Beiträge laut den Anfang Juli übersandten Restanten-Listen bemüht zu sein und diese mit der Bundeskasse abzurechnen.

Um die Beitragszahlung

den Bundesmitgliedern zu erleichtern, wird empfohlen, daß die Vereinskassierer in monatlichen Teilen mit den Vereinsbeiträgen den Bundesbeitrag von ihren Vereinsmitgliedern einzuziehen. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres senden die Vereinskassierer mit einer Namensliste die Beiträge an die Bundeskasse ein. Dadurch wird Porto gespart und den Mitgliedern bestimmt die Bundesbeitragszahlung erleichtert.

Eine ganze Anzahl Vereine handhabt es so schon seit Jahren mit gutem Erfolge. Jeder Verein sollte im eigenen Interesse bemüht sein, daß seine Bundesmitglieder ihre Beiträge pünktlich zahlen!

Achtung!

Wir bitten die Vereins- und Bezirksvorsitzenden bezw. Kassierer sich dieses Hinweises anzunehmen und damit dem Bund zu helfen. Für die Bemühungen werden 5 Prozent Inkasso-Spesen vom eingezogenen Betrag verbüßt.

Der Bundesvorstand

Kurt Landgraf,
1. Vorsitzender.

Kurt Adler,
Generalsekretär.

15 Neuanmeldungen — 2 Jugendliche
zu der Zeit vom 16. Juli bis 15. August 1932.

	Bezirk 2 Annaberg (1)
42278	Fust, Fritz, Handschuhbrenner, Oberwiesenthal, Brauhansstraße Nr. 18
	Bezirk 6 Borna Lausitz (1)
41975	Schäpe, W., Schlosser, Großjöhren 37 b
	Bezirk 13 Dresden (3)
19942	Rien, Hans Bautechniker, Dresden N, Münchner Straße 28
19942	Dähnert, Horst, Dresden N 29,
	Barthel, Horst, Student, Klostische, am Trobischberg 8
	Bezirk 14 Eppendorf Oederan (2)
10911	Schneider, Alf., Lehrer, Erdmannsdorf
10911	Schneider, Martha, Ehefrau, daselbst
	Bezirk 17 Glauchau-Meerane (2)
M. Köhner	Wenzel, Joh., Student, Leipzig S 3, Kronprinzstraße 45
38679	Werner, Willi, Stellmacher, Meerane, Talstraße 28

Bundeskameraden! Zahlt Eure Mitglieds-Beiträge pünktlich!

Schützt Euch dadurch vor Verlust Eurer Ansprüche an die Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie an die Sterbekasse.

In letzter Zeit mußten mehrere Unfall- und Haftpflichtschäden, sowie Ansprüche an die Sterbekasse abgelehnt werden, weil die Bundesbeiträge nicht fristgemäß bezahlt worden waren. Die Bundesleitung.

	42258	Bezirk 24 Leipzig (1) Teucher, Werner, Korrespondent, Leipzig W 33, Josephstraße 49
14683	42274	Bezirk 36 Plauen (1) Fuchs, Martin, Student, Plauen, Morgenbergstraße 63
K. Schmutzler	42275	Bezirk 40 Rödelthal (1) Schmutzler, Karl, Postbote, Kirchberg, Jacobstraße 158
40936	42280	Bezirk 41 Rochlitz (1) Nothes, R., Bäcker, Lunzenau, Markt 4
17178	42286	Bezirk 50 Rittau (1) Scheffter, Anna, Ehefrau, Rittau, Fraunthorstraße 11
	42287	Bezirk 54 Röditz (1) Werner, Arthur, Gastwirt, Planitz, Wilhelm-Stolle-Platz
Jugendmitglieder		
1391	3790	Bezirk 14 Cypendow-Deberan (1) Schneider, Gudrun, Erdmannsdorf, Thalstraße 86
14685	3789	Bezirk 36 Plauen (1) Fuchs, Gerhard, Bäcker, Plauen, Morgenbergstraße 63

Eine Zahlkarte für die Bundeskasse über 8.20 Mk. ohne Absender-Angabe.

Vom Postamt Kirchberg wird uns folgendes mitgeteilt: Am 4. August d. J. ist dort eine Zahlkarte für die Bundeskasse über 8.20 eingereicht worden, auf welcher der Absender fehlt. Das Postamt Kirchberg kann nun die Zahlkarte nicht weiterleiten, da diese vom Postscheidamt zurückgewiesen würde. Um den Absender zu ermitteln, bitten wir den Einzahler, sich entweder beim Postamt Kirchberg oder bei der Bundesgeschäftsstelle zu melden. Die Zahlkarte soll so lange beim Postamt Kirchberg liegen bleiben, bis sich der Absender unter Vorlegung der Einzahlungsquittung meldet. Die Bundesgeschäftsstelle.



Rennsport

Bundesrennfahrwart: Willi Schröter, Leipzig W 31, Rischowische Straße 70. Postcheckkonto Leipzig 198 58.
(Am besten bin ich Montags bis Donnerstags, abends 18-19 Uhr, zu sprechen. W. Schröter)

Kein Bahnrennen am 25. September.

Der Bezirk Leipzig plante am 25. Sept. noch einen Renntag zu veranstalten und dazu Dresdner, Magdeburger und Hallische



Kraftfahrer-Abteilung

Bundes-Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11. — Fernspr. Nr. 16 889.

Kreis 1.

Ausschreibung

zur Benzin-Prüfungsfahrt der Kraftfahrer-Abtlg. des Kreises 1 am Sonntag, den 18. September 1932.

- Die Veranstaltung ist eine Tourenfahrt zur Förderung des Motorsports.
- Teilnahmeberechtigt ist jeder Motorsportler (Wagen- und Motorradfahrer) ohne Rücksicht auf Klub- oder Verbandszugehörigkeit.
- Start ab 8 Uhr vormittags am Gasthof Wachau.
- Strecke: Gasthof Wachau — Probstheida — Liebertwolkwitz — Gasthof Wachau.
- Den Betriebsstoff hat jeder Fahrer nach seiner Wahl selbst zu stellen. Gewertet wird nur die durch eigene motorische Kraft erzeugte Kilometer-Leistung. Ein Schieben und sonstiges Fortbewegen des Fahrzeuges ist nicht gestattet. Jeder Teilnehmer bekommt am Start einen plombierten Behälter, der mit dem Vergaser verbunden wird. Das unter Punkt 4 angeführte Strahendreieck ist damit so oft abzuschrenken, bis der Betriebsstoff erschöpft ist. An der betreffenden Stelle muß der Fahrer mit seinem Fahrzeug warten, bis der Kontroll-Beamte den Kilometerstand notiert und die unverlehrten Plomben entfernt hat. Erst dann kann er mit seinem Tankinhalt weiterfahren. Klassensieger ist der Teilnehmer mit der höchsten Kilometer-Leistung. Es wird ohne Sojus-Wagen- bzw. Seitenwagen-Anfahren gefahren.
- Die Klasseneinteilung ist folgende:
Solomotoren: 1. Hilfsmotorräder, 2. Maschinen bis zu 250 3. bis zu 350, 4. bis zu 500, 5. über 500 ccm.

Fahrer zu verpflichten. Leider lassen es für dieses Jahr die finanziellen Verhältnisse nicht mehr zu, so daß der Renntag ganz abgesetzt werden muß. Der Bezirk Leipzig will aber dahin arbeiten, daß dieser lange fällige Städte-Kampf bestimmt im Frühjahr 1933 stattfindet.



Wandersport

Bundes-Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-Neustadt 6, Fritz-Reuter-Straße 8.

Kreis-Vertungsfahren im Monat September.

- Kreis 1. Am 11. Sept. nach Bad Lausick. Zielkontrolle im Kurhotel „Hermannsbad“. Schluß der Einschreibe-Kontrolle 13 Uhr.
- Kreis 2. Am 17. Sept. nach der Bolekspitze bei Meißen. Abfahrt abends 18 Uhr vom Neust. „Ratskeller“. Einschreibe-Kontrolle in der Bofel von 10 bis 12 Uhr.
- Kreis 6. Am 10. Sept. nach Rönitz. Gasthaus zur Hofnung (Bezirk Annaberg.) Näheres gibt Kom. Stockmann bekannt.

Schluß-Vertungsfahren der Gruppe B im September.

Sämtliche Bundeswertungs-Wanderfahrer in der Gruppe B haben im Monat September ihre Wanderfahrten zu erledigen.

Einsendungs-Termin der Wanderfahrten-Kontrollkarten.

Jeder Wanderfahrer, der im Besitz einer Wanderfahrer-Kontrollkarte der Gruppen A oder B von 1932 ist, hat sie bis spätestens am 1. Oktober an das Bundes-Wanderfahrwartsamt einzusenden.

Bei späterer oder Nicht-Einsendung verliert der Teilnehmer jeden Anspruch auf eine Prämierung.

Bereinstwettbewerbe im Wanderrfahren der Gruppen A und B.

Bereine, die im Wettbewerb der Bundeswanderrfahrten in Gruppe A und B gestartet sind, haben bis zum 1. Oktober die Bereinstwanderrfahrten-Kontrollbücher ordnungsgemäß, wo die ausgeschriebenen fünf Kreis-Wanderrfahrten eingezeichnet sind, einzusenden.

Reisetouren-Kontrollbücher für 1932.

Einsendungsfrist ebenfalls am 1. Oktober. Jede spätere Einsendung oder keine kann nicht Berücksichtigung auf eine evtl. Prämierung finden.

Kurt Frey, Bundes-Wanderfahrwart.

Seitenwagenmaschinen: 1. bis zu 350, 2. bis zu 500, 3. über 500 ccm.

Wagen: 1. bis 1000, 2. über 1000 ccm.

- Das Startgeld beträgt für SRB-Mitglieder 50 Pf., für Nicht-Bundesmitglieder und für Nachnennungen 1 Mk.
- Nennungen mit Nennelder sowie Auskünfte sind zu richten an Ernst Winter, Leipzig W 31, Schnorrstr. 40. Nennungsfrist am 10. September.
- Die Preisverteilung findet anschließend an die Veranstaltung im Gasthof Wachau statt.
- Den Anordnungen der Funktionäre und Kontroll-Beamten, die eine Armbinde mit SRB-Abzeichen tragen, ist unbedingt Folge zu leisten.
- Sportkommissare sind die Herren Adler, Winter und Schade.
- Für die Kraftfahrer des SRB wird das Erscheinen mit 2 Pkt. bundesseitig gewertet. Für die Kraftfahrer des Kreises 1 Leipzig außerdem mit zwei Punkten. Die Kontrolllisten hierfür liegen am Startort zur Eintragung aus.
- Proteste bei der Wertung müssen spätestens eine Stunde nach Bekanntgabe der Resultate schriftlich bei den Sportkommissaren unter Hinterlegung einer Protestgebühr von Mk. 5.— eingereicht werden. Bei Kilometer-Differenzen entscheidet ein Ehrengericht, dessen Spruch endgültig ist. Die Anrufung von ordentlichen Gerichten ist in jedem Fall ausgeschlossen. Bei Ablehnung des Protestes verfällt die Gebühr.
- Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Die polizeilichen Vorschriften sind in jedem Falle einzuhalten. Jeder

Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter und Ausrichter lehnen jegliche Haftung ab.

Ernst Winter, Kreis-Kraftfahrwart.

Kreis 3, Chemnitz.

Ausschreibung!

Am Sonntag, den 11. Sept. 1932, veranstaltet der Chemnitzer Kraftfahrer-Club 1929 eine Schnitzeljagd (Kuchsjagd). Treffen 1 Uhr am Gasthaus „Reißig“ bei Penig.

Die Fahrt ist offen für sämtliche KKB-Kraftfahrer und Gäste. Jeder Kraftfahrer fährt auf eigene Gefahr; irgendwelche Haftung wird nicht übernommen.

Die Verfolgung des Kuchses soll etwa eine Stunde lang dauern. Skizzen zu der Verfolgung werden den Teilnehmern am Start überreicht.

Der Kuchse erhält eine Viertelstunde Vorsprung. Startgelder werden nicht erhoben. Infolge der schlechten Wirtschaftslage erhalten die Teilnehmer keine Sonderpreise, sondern die drei ersten Herren und zwei ersten Damen, welche den Kuchse einholen, je eine Plakette.

Ist innerhalb der festgesetzten Zeit der Kuchse nicht erreicht, so ist dieser Sieger, und die Teilnehmer versammeln sich wieder am Ziel „Reißig“.

Wir bitten die Herren Sportskollegen, sich mit ihrer Benzinhäufchen recht zahlreich zu beteiligen, da es hier einmal nicht um wertvolle Preise, sondern um den Sport und die Zusammengehörigkeit der Bundesmitglieder geht.

Die Fahrt wird bundesweit mit 1 Punkt gewertet.

Chemnitzer Kraftfahrclub 1929

Kraftfahrwart Münzner u. Fröbel.
Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

Bezirk 9, Chemnitzer Kraftfahrer-Club 1929, KKB. Sitz: Ballhaus „Erholung“, Brühl 26. VV. Alfred Löser, Chemnitz, Neuh. Klosterstraße 5. Fernspr. 24 817.

Veranstaltungen im Monat September.

4. 9. Klubausfahrt. Treffen 1,30 Uhr. Ziel wird am Start bekanntgegeben.
8. 9. Bezirksversammlung bei Richter.
11. 9. Schnitzeljagd. Abfahrt 12 Uhr vom Klublokal. Gemeinsame Fahrt nach Reißig bei Penig. Beginn der Jagd 1 Uhr. (Siehe Ausschreibung.) Bundes-, Kreis- und Vereinswertung.
14. 9. Klubversammlung. Mit Motorrädern erscheinen; anschließ. zur Bezirksabendausfahrt.
18. 9. Kreisversammlung in Freiberg. Abfahrt 1 Uhr. Kreis- und Vereinswertung.
25. 9. Zwanglose Klubausfahrt.
28. 9. Klubversammlung. Mit Fahrzeug erscheinen; anschließend zur Schluß-Bezirks-Abendausfahrt.

Voranzeige: Der Klub begeht sein diesjähriges Stiftungsfest am 1. Oktober im Ballhaus „Erholung“. Der Klub bittet, diesen Tag für uns freizubehalten.

„Löff—Löff Sachsen Heil!“

Löser.

Kreis 4 Zwickau.

Am 3. Sept. Abendausfahrt nach Volkspfad. Um rege Beteiligung bittet der Kreis-Kraftfahrwart.

Bezirk Auerbach stellt abends 8 Uhr in Rodewisch am Postplatz

Berichte:

ThomasKirchhof 11, einzusenden. Für Berichte, die zu spät eingehen oder an andere Adressen gesandt werden, wird keine Gewähr für Aufnahme übernommen.

Berichte gut leserlich, nur mit Tinte und Bogen nur einseitig beschrieben. Bezirk und Kreis sind stets anzugeben, andernfalls wird Aufnahme abgelehnt.

Bestimmungen über Kreiszahlen und Berechnung der Mehrzeilen siehe Bundeszeitung Nr. 1, Jahrgang 1932, Seite 9.

Achtung! Bundeszeitung Nr. 10 erscheint erst am 15. November 1932. Ausnahmechluss am 1. November 1932.

Aufnahmechluss für Nr. 9: Spätestens am 1. Oktober 1932
Erscheinungstag für Nr. 9: 15. Oktober 1932.

Achtung! Sämtliche Berichte sind bis zum Aufnahmechluss an die Bundesgeschäftsstelle Kurt Adler, Leipzig C 1, schon unseren Kreis unterstützt und wird ihn auch weiter unterstützen.

Parole: „Am 25. Sept. auf nach Kraureuth!“

Der Gesamtvorstand.

Die am 14. August nach Wildenthal angelegte Kreis-Wanderfahrt war eine Angelegenheit der Bezirke Schwarzenberg, Reichenbach und Pleißenthal. Wo blieben die anderen großen Bezirke? Die Fahrt nach Wildenthal wird für jeden Teilnehmer unvergesslich sein. So mancher wird von der Schönheit des Erzgebirges geradezu begeistert gewesen sein. Anwesend waren 76 Wanderfahrer. Eine immerhin stattliche Zahl. In anerkannter Weise hatte der Radsporth-Club „Misa“ sowie unser langjähriger Bundeskamerad Herr Gnüchtel, der Besitzer der Einschreibekontrolle Hotel „Zur Post“ je eine wertvolle Plakette gestiftet, um den Wandersport zu heben. Herzlichen Dank den Kameraden für ihre Opferwilligkeit. Die Vereine „Edelweiß“ Kraureuth und „Edelweiß“ Leubnitz waren die glücklichen Gewinner. Hoffentlich ist im nächsten Jahre die Zahl der Wanderfahrer eine größere.

„Sachsen Heil“ Alf. Reipner, Kr.-Wanderfahrw.

Kreis-Nachrichten

Kreis 1, Leipzig.

VV.: K. Kied, Leipzig N 21, Wörlitzerstraße 5.

Die Sport Saison geht zu Ende. Der Sportausschuss war bemüht, alle vorgelebten Veranstaltungen durchzuführen, was sich jedoch nicht voll ermaßlichte. Das Zweier-Mannschaftsfahren mußte aus finanziellen Gründen vom Programm gestrichen werden.

Rennen: Am 4. 9. 32 „Einzel-Meisterschaft über 100 km auf der Straße“. Wir hoffen, daß sich alle Bezirke daran beteiligen. Ausschreibung in letzter Nummer.

Wanderfahren: Am 11. 9. 32 letzte Fahrt nach Bad Lausitz. Ziel: Cafe Teilemann. Kontrolle von 10 bis 12 Uhr. „Sachsen Heil!“ K. Kied, 1. KKB.

Kreis 3, Chemnitz.

Unsere letzte Kreis-Versammlung am 17. August in der „Grasenburg“ in Mülsen St. Jacob war ganz gut besucht. Die Tagesordnung war kurz gehalten und wurde rasch erledigt. Vorsitzender Röhner gab einen kurzen Bericht über das Kreisfest und bedauerte die geringe Beteiligung. Anschließend brachte er allen Kreismeistern ein „Sachsen Heil!“. Es werden alle Kameraden gebeten, ihren Bundesbeitrag zu bezahlen, damit der Bund seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Ferner ist dem Kreis mitgeteilt worden, daß die Rückvergütung für den Bezirk Freiberg uns noch überwiesen wird. Wanderfahrwart Ebert gibt einen kurzen, erfreulichen Bericht vom Wandersport. Vors. Röhner stellt den Antrag, daß die Kraftfahrabteilung vom Verein „Wanderlust“ Großholbersdorf zum Kreis 3 Chemnitz kommt. Nächste Versammlung am 11. Septbr. 1932 im „Schwarzen Bär“ in Freiberg; Beginn nachm. 3 Uhr. Recht zahlreiche Beteiligung auch in schwerer Zeit ist Pflicht. „Glück auf!“ in Freiberg. S. Böblers.

Kreis 4, Zwickau.

Am Sonntag, den 25. Sept., vorm. 11 Uhr, findet in „Rödel's Gastwirtschaft“ in Kraureuth Kreisversammlung statt. Es wird um rege Teilnahme gebeten. Ab 10 Uhr ist allen auswärtigen Kameraden Gesehenheit geboten, mit dem Postomnibus nach Kraureuth zu fahren. Wollen wir hoffen, daß wir recht viele, die das Rad nicht benutzen, mit dem Wagen nach Kraureuth fahren. Es ist Pflicht eines jeden Kreis-Kameraden, diese Versammlung zu besuchen, sowie auch die Kraureuther Kameraden. Der Verein hat

Bezirks-Nachrichten

Bezirk 3, Auerbach i. V. VV.: Max Döhler, Rodewisch i. V., Schelcherstraße. — Die am 13. 8. im „Hotel Rudolf“ in Rodewisch stattgewundene Sitzung hätte bestimmt besser besucht sein können. Es wurden verschiedene Berichte entgegengenommen; betr. Kreisfest, Bundesfestpreisgericht sollen diese nach Eingang bestimmter Vorgänge in nächster Sitzung nochmals behandelt werden. Herr Rich. Blei übermittelte herzliche Grüße von Herrn Bundes-Präsident Sandaraf. Der nächsten Bezirks-Versammlung geht eine Gesamtvorstandssitzung ungefähr acht Tage vorher. Sie wird den betr. Herren durch Karte bekanntgegeben. Bezirks-Versammlung findet am 18. Sept. in Auerbach („Auerbachskeller“) statt. Ich erhoffe, da das Lokal zentral gelegen ist, recht guten Besuch. Weiter bitte ich die Herren Vorsitzenden, doch in ihrem Verein für Aufnahme einiger Bundes-Anteilscheine zu werben und dies bis zur nächsten Sitzung zu erledigen.

Mit sportlichem Gruß

M. Döhler, Vors.

K. Fröhlich, Schriftf.

Bezirk 12. Döbeln. VA.: Kurt Piezichte, Vüttenweg, Döbeln-Land. Am 13. 8. hielt der Bezirk im „Hotel zur Post“ Nachmittags seine Bezirks-Versammlung ab. Es waren wieder wenig anwesend. Nun, liebe Sportkameraden, uns fällt es allen schwer, in die Schänke zu laufen. Denn bei den schlechten Verhältnissen langt es kaum zu Brot und Butter. Aber deshalb immer Kopf hoch: auch das werden wir überleben. Es gab eine rege Ausibrauch dah viele nicht mehr den Bundesbeitrag bezahlen können da er zu hoch ist. So alles zurückache, müße auch der Bundesbeitrag ermäßigt werden. Es wurden alle Punkte erledigt. Besonders wurde aber auf Auflegung von Radfahrwegen (wegen) so ein jeder mit arbeiten soll zum Guten seiner Mitmenschen, das man nicht den Gefahren mehr so ausgesetzt ist auf den Staatsstraßen. Vorschläge sollen von den Vereinen an Kom. Piezichte abgearbeitet werden. Am 17. Sept. Bezirks-Vorstands-Sitzung im „Thüringer Hof“: Beginn 20 Uhr. Erscheinen Aller ist Pflicht.

Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Bels, Schriftf.

Bezirk 13. Dresden. VA.: Fritz Schneider, Rwidauer Straße 57, 111. Fernspr. 42 751. Postcheckkonto Dresden 257 63. Kassensstelle: Fernb. Schübe, Rehefelder Straße 12. Postcheckkonto Dresden 178 24. — Das Abblödeverfahren am 31. Juli war ein überwältigender sportlicher Erfolg für den Bezirk Dresden. Die Teilnahme und Teilnahme der Dresdner Radsportgemeinde erinnerte an die besten Zeiten früheren radsportlichen Geschehens. Bedauernd das Gedränge am Start- und Ziellokal „Feldschlösschen“ Reichenberg. Den Sieg errang der RB. „Saronia“ Pypelt-Warenbroth in 1:32:48, auch die nächsten beiden Plätze belegten die Saronen mit Stäbe-Richter bzw. Schulze-Becker. Auf dem 4. Platz kamen Rüter-Röber, „Albatros“ ein, denen noch weitere sieben Mannschaften folgten. Zur gleichen Zeit errang der Saron Werner Richter im dritten und letzten Lauf den Titel des Bezirks- und Kreisjugendmeisters. Unseren herzlichsten Glückwunsch. Den alten Herren war ein Vorrang vorbehalten. — Als der unverwundliche G. Hennig vor G. Semprich und weiteren vier Kameraden für sich entscheiden konnte. Die Preise waren von Vereinen und Mitgliefern des Bezirks gestiftet und konnten den glücklichen Gewinnern sofort ausgereicht werden. — Die Wanderfahrer hatten mit ihrer Ausfahrt am 16. 7. insofern nicht den ermittelten Erfolg, als wohl manchem Kameraden die Verlegung der Fahrt nicht mehr rechtzeitig bekannt geworden war. Trotzdem hatten sich gegen 20 Teilnehmer an der harmonisch verlaufenen Ausfahrt beteiligt. — Die lauowierischen und mit aller Energie durchgeführten Ermittlungen des Weltfahrtauschusses von Rund um Dresden brachten in der Anwesenheit Herrnia die gewünschte Klärung und Bereinigung der Sache mit dem Erfolg, daß die gegen Herrnia aufgetauchten Vermutungen einer unerlaubten Unterstützung grundlos waren und auf einem Mißverständnis beruhten, an dem der Fahrer selbst nicht teil hatte. — Am 17. September findet nunmehr die Schlußausfahrt nach der Roselspitze statt, die wieder als Abendausfahrt abgefahren wird. Alles weitere nochmals in der am 1. September stattfindenden Bezirksversammlung. „Sachsen Heil!“

Fritz Schneider, Max Reidler.

Thierbach, Buse, Stöpel

fuhren bei der Italien-Rundfahrt „Atala“. Orig. Atala-Rahmen sowie Dreigangschaltungen u. sämtl. Rennfahrer-Artikel kaufen Sie billig, billig, billig! Natürlich nur bei **RadSport-Hertert, Kötitz**, Bez. Dresden.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Unsere letzte Bezirksversammlung fand am 24. 7. 32 im Gasthof Chursdorf statt. In dieser wurde unserem Ehrenmitglied und Kassierer D. Gehrt auf Antrag der anwesenden Kassierprüfer Entlastung erteilt. Ferner wird gebeten, Anträge für Uebernahme des Bezirksfestes schriftlich an den Bezirksvertreter M. Köhner bis zur nächsten Versammlung einzureichen. Zu dem am gleichen Tage stattfindenden 100 km-Meisterschaftsrennen gab der Rennfahrwart F. Köhner folgendes Resultat bekannt: Meisterschaftsfahrer für 1932/33 im Bezirk 17: F. Rierold, Meerane, in 3:14; 2. Otto Auhler, Chursdorf, in 3:18:30; 3. Paul Teubel, Meerane, in 3:29:30. — Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 10. September 1932 in Riedlers Gasthof, Riegelheim, statt. Anfang 20 Uhr.

„Sachsen Heil!“ Hans Köhner, Pressewart.

Wanderfahren. Unsere 4. Bezirkswanderfahrt bzw. Abendausfahrt findet am 10. Sept. zur Bezirksversammlung statt. Ziel: Gasthof Riedler, Riegelheim. Kontrolle: Von 20.30 bis 22 Uhr. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung. Die Herren Vereinsfahrwarte bitte ich, unseren Wanderfahrspottwart voll und ganz zu unterstützen. Mit „Sachsen Heil!“ S. Kr., Bez.-Rahw.

Bezirk 18. Grimma. VA.: Walter Adler, Belagerbain. Liebe Sportkameraden! Wenn auch die Zeiten schwer sind, laßt die Moral nicht hängen, bleibst eurem Radsport und dem ERB, treu

Unsere nächste Bezirksversammlung findet im Gasthof „Zum Deutschen Haus“ Grobkardau, am 9. Oktober, 14 Uhr, statt. Da wichtige Tagesordnung vorliegt, wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil!“ W. Kunath, S. V.

Bezirk 24. Leipzig. Die Bezirkshauptversammlung findet am Sonntag, den 6. Nov., 15 Uhr, im Börsenrestaurant statt. Anträge sind bis 20. Okt. an den Bezirksvertreter, Herrn Ludwig Richter, Leipzig S. 3, Scharnhorststr. 59, zu richten. Die Tagesordnung wird in der nächsten Bundeszeitung veröffentlicht. — Die nächste Bezirksvertreterversammlung findet Donnerstag, den 8. Sept., statt. Einladungen gehen den Vereinen rechtzeitig zu. S. A.: B. Nitsche.

Bezirk 25. Zeisnig. VA.: Arno Otto, Frölen, Zeisnig-Land. Achtung, Bezirkskameraden! Unsere nächste Versammlung ist eine außerordentliche und findet am 10. September, abds. 8 Uhr, im Gasthof Frölen statt. Erscheint zu dieser wichtigen Versammlung recht zahlreich!

„Sachsen Heil!“ Arthur Baum, 1. V. S.

Bezirk 29. Marktneufkirchen. VA.: Ernst Stark, Marktneufkirchen, Apian-Bennewitz-Str. 2. — Bezirksversammlung am 6. 8. 32 in Leubetha i. V. Die außerordentlich zahlreich besuchte Versammlung vereinte wieder einmal alte Sportkameraden für kurze, fröhliche Stunden. Kamerad Stark leitete unter reger Anteilnahme der Anwesenden die Versammlung. Von verschiedenen Eingängen wurde Kenntnis genommen. Die Kameraden werden noch einmal auf die Mitteilungen in der Bundeszeitung, Abrechnung der Anteilcheine, Erscheinungstage unterer Reitung, Beitragszahlung der säumigen Mitgließer und die Kreiswanderfahrt aufmerksam gemacht. Pruderverein Troisdorf gibt Abrechnung über 2 verkaufte Anteilcheine. Nächste Versammlung anlässlich des Herbstveranstaltens des Prudervereins Raasdorf in Raasdorf. Besondere Einladungen leitens des Bezirks und des Vereins ergehen noch.

W. H. Friedel, 1. Schriftf.

Bezirk 36. Plauen. VA.: Fernb. Döge, Plauen, Hofer Str. 38, Ruf 4391. — Achtung, Bezirkskameraden! Am Mittwoch, den 7. September, abends 8 Uhr, findet in Iheuma, „Leopolds Gasthaus“ eine außerordentlich wichtige Bezirksversammlung statt. Ich bitte die Bezirkskameraden und Vereine, sich recht zahlreich zu beteiligen. „Sachsen Heil!“ Heinz B. eil, Bez.-Schr.

Bezirk 37. Pleißental. VA.: Erich Heintz, Lichientanne, Karl-Liebknecht-Str. 16. — Am 31. 7. 32 fand eine Bezirksversammlung in Chursdorf statt. Kamerad Heintz beklagte den RB. „Edelweiß“ Krautrecht. Könnte doch genannter Verein in Leipzig die Bundesmeisterschaft im Sechser- und Achter-Schultraigen erneut erringen. Ebenfalls wurde Kamerad Seidel-Langenbessen aus herzlichster Begehrung, „Sachsen Heil!“ Am 4. September findet in Leubitz nochmals eine Prüfungsfahrt um das Jugendrad-Sportabzeichen statt. Sammeln früh 7 Uhr in Leubitz beim Jägerhaus. Anschließend ab 9 Uhr Bezirkslangstammfahrten im gleichen Orte. Sammeln und Treffpunkt um 9 Uhr beim Schwimmbad. Das Kenngeld beträgt hierzu 0,25 RM. Ein jeder Teilnehmer kann im Hochstalle nur viermal fahren. Eine Bezirkswanderfahrt wird für den 28. 8. nach Iheuma festgesetzt. Nächste Bezirksversammlung am 4. September, nachm. 4 Uhr, in Langenbessen, Restaurant „Reichspost“.

„Sachsen Heil!“ Alfred Reizner, Bez.-Schr.

Bezirk 45. Schwarzenberg. Alle Bezirkskameraden bitten wir, nun endlich wieder aufzuwachen, besonders in den Vereinen, die an einer Wanderfahrt überhaupt kein Interesse mehr haben. — Nächste Bezirkswanderfahrt am 4. September nach Kürstenbrunn, 10 Uhr. Einschreibekontrolle: Schwarzenberg, Bahnhof. Wir bitten um starke Unterstützung aller Bezirksvereine. — Die Vereine, die noch keine Gutcheine umgereicht haben, möchten sich doch einmal die Sache etwas angelegen sein lassen, damit wir zur nächsten Versammlung abrechnen können. Kolditz, 1. Vorf.

Bezirk 50. Rittau. VA.: Hermann Rauch, Hammerriedstraße 9. — Die Wanderversammlung am 9. 8. nach Hotel „Wittigshänte“, Osbin, war gut besucht. Nach Erledigung der Eingänge gedachte der 1. Vorsitzende unteres verstorbenen Kameraden Heinrich Pittner. Die Versammlung ehrte ihn durch Erheben von den Plätzen. Um rege Beteiligung zur letzten Bezirkswanderfahrt am 7. September nach Seiffenhennersdorf (Windmühle) sowie zur Abendausfahrt am 24. September nach Bahnhof Mittelherwigsdorf (Abfahrt 48 Uhr Treudenhöhe) wird eruchtet. Unter Kreisjournalfest war gut besucht. Einnahmen und Ausgaben hielten sich ziemlich die Waage. Nächste Versammlung am 13. Sept. im Schützenhaus.

„Sachsen Heil!“ Alfred Caspar, Schriftf.

Nachruf.

Am 16. Juli ds. Jrs. verschied plötzlich unser Sportkamerad, Herr Heinrich Pittner.

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden sein Andenken in Ehren halten.

Bezirk 50, Rittau, Herm. Rauch, 1. Vorf.



*die führenden
Reifen
fabriken*



Continental



Excelsior



Peters Union

Unserem 2. Schriftführer, Herrn
Bruno Matthias und Gemahlin
 nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Silber-
 hochzeit.
 Der Gesamtvorstand Der Ortsverein Rittau.
 im Bezirk Rittau.

Bezirk 54. Rwidau. Da sich aus verschiedenen Gründen eine Aenderung der Wanderfahrten nötig machte, wurden dieselben in der letzten Bezirksversammlung nunmehr wie folgt festgelegt: 28. Aug. Ausfahrt nach Rschoden; Wertung 3 Punkte. 7. Sept. Abendausfahrt nach Schönau; Wertung 1 Punkt. 11. Sept. Ausfahrt nach Crossen—Oberrothenbach; Wertung 3 Punkte. 18. Sept. Ausfahrt nach Wildbach (Fuchsjagd und Langsamfahren); Wertung 4 Punkte. 5. Okt. Schlussausfahrt nach Oberbisklau; Wertung 1 Punkt. „Sachsen Heil!“ Lorenz, Stelzner.

Am Sonntag, den 4. Sept., Zweier-Mannschaftsfahren in Schönau. Start früh 7 Uhr in Abständen von 2 Min. Strecke: Schönau—Grünau—Schönau; 6 Runden — zirka 45 km. Start und Ziel: Müllers Gasthof. Eine nähere Ausschreibung wird allen Fahrern bereits zugegangen sein.

Ausschreibung zur Veremeiterchaft am Sonntag, 18. Sept. in Wildbach. Offen für alle Fahrer des Bezirks Rwidau vom SVB. Strecke: Stein, Schneeberger Str. nach Oberwildbach, zirka 5 km. Start: Muldenbrücke in Stein früh 7 Uhr in Abständen von einer Minute in umgekehrter Reihenfolge nach Eingang der Nennungen. Ziel: Ortsgrenze Wildbach (Gemeindefeld). Dem Sieger Titel Bezirksveremeiter 1932 und Medaille. Bei genügender Beteiligung dem 2. und 3. evtl. weitere Medaillen. Nenngeld 0,50 Mk. Nennungsfrist: 16. September. Nennungen sind zu richten an Oskar Klämbig, Rwidau, Poststr. 38. Im übrigen gelten die Wettfahrbestimmungen der BDRB.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 6. Radfahrer-Verein „Wettin“ Heuersdorf.

Nachruf.

Am 21. Juni verschied plötzlich durch Unglücksfall unser Ehrenvorsitzender,

Herr Theodor Frißsche.

Wir verlieren hierdurch einen guten Sportskameraden und werden seiner stets gedenken.

Radfahrer-Verein „Wettin“ Heuersdorf.

Bezirk 9. RC. „Dürkopp-Blau-Weiß“ Chemnitz. Liebe Sportskameraden! Nun ist auch das Mannschaftsfahren im Bezirk Chemnitz vorbei. Ihr habt Euch wacker geschlagen. Bei der Jugend, welche ein Borgaberennen fuhr, belegten wir abermals die ersten drei Plätze. Bei den Junioren waren Langer, Born und Weise und bei der Jugend Krenzl, Roder und Höhler gestartet. Auch zum 2. Lauf der Kreismeisterschaft belegten unsere Fahrer höchst ehrenvolle Plätze; es wurden bei den Junioren Langer 3., Weise 7. und bei der Jugend Krenzl 1., Roder 2., Höhler 3., Richter 4. Sportskameraden, ich danke Euch für Eure tapfere Fahrweise mit einem dreifachen „Dürkopp Heil!“ Beim Erscheinen dieser Zeilen ist auch die Klubmeisterschaft beendet. Wer werden die zwei Glücklichen sein? Bei Rund durchs Bogtland belegten unsere Jugendfahrer abermals gute Plätze. Roder wurde 3., Krenzl 5., Richter 7. und Höhler 8. Kameraden, nun ist auch die Saison 1932 fast beendet. Wollen wir hoffen, daß im nächsten Jahre endlich Aenderung eintritt. Unsere nächsten Versammlungen finden am 16. und 30. September in Baumanns Garten, Reichenhainer Str. 100, statt. Beginn 8 Uhr. — Sportskameraden, beteiligt Euch weiter so rego an allen Veranstaltungen und werbt rego für Euren Club!

Mit „Dürkopp Heil!“ Herbert Störr, 1. Vors.

Bezirk 9. RB. „Esweco“, Ortsverein Chemnitz. 1. Vors.: S. Horn, Chemnitz-Schönau, Rwidauer Str. 81 b. — Der Verein feiert am 1. Oktober im Ballhaus „Erholung“, Brühl 26, sein 31. Stiftungsfest, verbunden mit Preisverteilung. Die Preisverteilung ist von besonderem Interesse, da diesmal wiederum sehr schöne Preise zur Verteilung gelangen. Im zweiten Kreismeisterschaftslauf belegten unsere Fahrer folgende Plätze: 1. Strobel, 2. G. Landrol, 6. W. Landrol, 8. Sachse. Im Bezirksmannschaftsfahren konnten die Fahrer Strobel und Landrol einen sicheren Sieg in der fabelhaften Zeit von 2:34:8 Min. (100 km) herausfahren. Am 14. 8. startete eine Mannschaft im Bundesmannschaftsfahren. Weiter veranstaltet der Verein am 11. September eine Mt.-Herrenfahrt. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. Start 8 Uhr am Bismarkturm. Strecke: Hartmannsdorf, Taura, Markersdorf. Ziel: Blankenauer Gasthof.

Glösa. Nennungen sind an Rennfahrwart Krager, Schönau bei Chemnitz, Rwidauer Str. 86, zu richten. Um recht zahlreiche Beteiligungen — schon der schönen Preise wegen — wird gebeten. Startberechtigt sind nur Vereinsmitglieder. Und nun, liebe Mitglieder, helft an beiden Veranstaltungen, damit es große Erfolge werden. Mit „Sachsen Heil!“ E. Dittmann, 1. S. Bezirk 12. RB. „Glück Auf“ Rüttenwitz.

Nachruf.

Am 3. Juli verloren wir durch Unfall mit seinem Motorrad einen unserer liebsten Sportskameraden,
Kurt Hähnel.

Wir verlieren in ihm einen lieben und treuen Mitarbeiter und werden ihm jederzeit ein treues Andenken bewahren. Dir aber, lieber Kurt, rufen wir ein letztes Habe Dank und Ruhe sanft in Dein süßes Grab nach.
 Radf.-Verein „Glück Auf“ Rüttenwitz.
 Bezirk Döbeln.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club „Adler“ 1888/1904. Vors.: Ehrenvorsitzender Max Thielemann, 2. Vors. und Geschäftsstelle: Arno Michaelis, Dresden A 1, Große Plauenische Str. 24, III. Klubheim: Etabl. „Ballhaus“, Baugner Str. 35. Übungsstätte für Kunst- und Reigenfahren sowie Raddballspiele ebenfalls im „Ballhaus“. Die am 5. Aug. stattgefundene Versammlung war erfreulicherweise recht gut besucht und bleibt zu wünschen, daß auch die kommenden ebensolchen Besuch aufzuweisen haben. Die nächste Vollversammlung findet am Freitag, den 2. Sept., pünktlich 8 1/2 Uhr, im Klubheim statt. — Sonntag, den 4. Sept., findet unsere diesjährige Fuchsjagd und Preislangsamfahren — diesmal am Nachmittag — statt. 13,20 Uhr Abfahrt von der Garnisonkirche nach dem „Schwarzen Kreuz“; 13,40 Uhr Ablassen des Fuchses. Um 13,00 Uhr Beginn der Fuchsjagd in den Grenzen vom „Schwarzen Kreuz“, der Rannhenfel bis zur Rannhenfelbrücke, die Brücknis, der Diebsteig und die Radeberger Straße. Schluß der Jagd 15,00 Uhr und Sammeln an der Heidemühle. 15,15 Uhr Abfahrt zur Ullersdorfer Mühle (Toten-Mühle). An der Brücknis, der Reue oder Karbenaruben-Bea, die Eins, den Däsensteig bis zur Ullersdorfer Straße. 16,00 Uhr gemeinsame Kaffeetafel. Jedes Mitglied erhält ein Rännchen Kaffee und zwei Stück Kuchen. Von 17,00 Uhr an Preislangsamfahren für Damen und Herren. 19,30 Uhr Preisverteilung. Es sind für die Fuchsjagd, sowie für das Langsamfahren sehr wertvolle Preise gestiftet worden, so daß jeder Preisträger damit voll zufrieden sein wird. Von 16,00 Uhr ab gleichzeitig Musik und ein Tanzchen bis 22,00 Uhr. Bei Regenwetter fällt die Fuchsjagd aus, aber das übrige Programm von 16,00 Uhr an wird durchgeführt, da Lokal, sowie Kaffee und Kuchen bestellt sind. Straßenbahn Linie 11 bis Gasthof Bühlau, dann Omnibus-Verbindung oder zu Fuß 40 Minuten. Anfang Oktober wird der Saalvort in vollem Umfange wieder aufgenommen. Übungsstätte: Saal im Etabl. „Ballhaus“, Baugner Str. 35. Übungsstage und Reit werden noch bekanntgegeben. Sportskameraden, die sich am Saalvort oder Raddballspiel beteiligen wollen, finden jederzeit Aufnahme in den Versammlungen. Auskunft beim Vorsitzenden und in der Geschäftsstelle.

Mit „Adler Heil!“

Arno Michaelis.

Bezirk 13. RC. „Albatros“ Dresden 1899. Mehrf. Meisterschaftsklub im Mannschaftsfahren auf Straße und Bahn. — Am 31. Juli zum 56-km-Abloßfahren beteiligten sich Klubseitig nur 2 Paare. Rieger—Röder belegten den 4. und Müller—Beth den 7. Platz. Mit 23:27 Min. fuhr Rieger die fünfste beste Rundenzzeit heraus. — Achtung! Rennfahrer! Sonntag, den 4. September, 25-km-Borgabefahren. Anschließend: 50-m-Damen-Langsamfahren. Alle Mitglieder sollten sich daran beteiligen. Start: 7 Uhr Reichenberg. Sonntag, den 18. September, 10-km-Entschädigungsfahren. — Monatsprogramm September beachten. — Mitglieder, besucht die Versammlungen regelmäßig und führt die Beiträge regelmäßig ab.
 Hans Genand, Pressen.

Bezirk 13. RB. „Krohe Fahrt“ Dresden-Gruna 1909. Mehrf. Bezirks-, Kreis- und Bundesmeister. — Noch wenige Wochen und das sportliche Programm des Jahres hat sein Ende erreicht. Darum, Mitglieder und Gäste, nützt die noch vor uns liegenden schönen Wanderfahrten im eigenen und Vereinsinteresse. Die bisher gefahrenen Touren erfreuten sich einer regen Beteiligung, gingen sie doch in schöne Täler etc. unserer engen Heimat. Die Geislingfahrt, ansl. durchs Pöbelstal, Liebstadt und Seidewitztal sind jedem Beteiligten frohe Erinnerungen. Neben den noch laufenden Touren steht jetzt als größere Veranstaltung des Vereins unter alljährliches Herbstvergnügen im 1. Oktober ds. Jrs. im Ballhaus „Grüne Weide“ bevor. Die Reiten sind gewiß nicht goldig, aber sie sind noch unseren bisherigen Erfolgen bei treuer Zusammenarbeit der Mitglieder auch nicht verweifelnd. Die Vorarbeiten sind gediehen, und die Bitte der Vorstandschaft geht an jeden Einzelnen, sein Bestes in der Werbung, im Kartenvertrieb etc. herzugeben. Halten wir alle eng zusammen, dann brauchen wir trotz

der Schwere der Zeit nicht zu hängen. — Nächste Veranstaltungen: 17. Sept. Herrentour; 18. Sept. Nachmittagsausfahrt; 1. Okt. Vereinsstiftungsfest; 2. Okt. Katerbummel. Nächste Versammlungen: 2. Sept. Rest. Müller, Beilstr.; 16. Sept. „Grüne Wiese“.

Bezirk 13. RB. „Saronia“ Dresden. Mehrf. Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Vereinsheim: „Löblauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstr. Jeden Mittwoch 20 Uhr Sitzung. Eingetreten: Herr Kurt Hertwig. Beim „Straßenpreis v. Planitz“ am 17. Juli wurde Kam. Stäbe 3. und Kam. Lippelt 7. Bei der Jugend endete W. Richter in der Spitzenruppe. Am 28. Juli waren die Kam. Lippelt und A. Richter in Leipzig zur Bahnmeisterschaft. Im 30-km-Mannschaftsfahren belegten sie nach tapferer Fahrweise den 2. Platz. Am 31. Juli war Ablofefahren (56 km) vom Bezirk. Dasselbe war eine sichere Angelegenheit für die „Saronia“, belegten wir doch mit Lippelt-Wagenbreth den 1., Stäbe-A. Richter den 2., Schulze-Becker den 3., Scheibe-Sieber den 5. und Geißler-Richter den 6. Platz. Den 3. Lauf zur Bezirksjugendmeisterschaft holte sich W. Richter und wurde damit Jugendmeister. W. Kühnel gestürzt. Beim Senioren-Handicap fuhr G. Sembrich die schnellste Zeit und wurde 2. Preisträger. Jedoch, das Gute zuletzt! Der Verein schenkte keine finanziellen Opfer und entsandte am 14. 8. zur Bundesmeisterschaft nach Leipzig seine Rennmannschaft Lippelt, Wagenbreth, Stäbe, A. Richter, Scheibe und Sieber. Es gelang, an die Erfolge von Meerane (1921) und Rittau (1922) anzuknüpfen und zum dritten Male die Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren zu erringen. 100 km in 2:33:18,6 — eine brillante Fahrzeit! Wir freuen uns dieses Erfolges und wünschen auch für die Zukunft unseren Fahrern das Beste! „Sachsen Heil!“ **Albert S.umann.**

Bezirk 17. RB. „Fortuna“ Geisau. Am 13. August fand die fällige Monats-Versammlung statt. Nach Erledigung der Einnahme gab der Kassierer Emil Weber den Abchluss vom Stiftungsfest bekannt, welcher einen kleinen Reihbetrag aufweist. Für den 28. 8. wird eine Abend-Ausfahrt nach Lichtenstein beschlossen. Unsere nächste Versammlung findet schon am 3. Sept. im Vereinslokal statt. Ferner bitte ich um gute Teilnahme zur nächsten Bezirks-Versammlung am 10. Sept. in Riegelheim und zur nächsten Kreis-Versammlung in Freiberg.

„Sachsen Heil!“

M. Pöhner, Vors.

Bezirk 17. RCL. „Germania“ Oberschindmaas. 1. Vors. Hr. Reinhold. Fernspr. 3034 Amt Glauchau. Monats-Versammlung jeden ersten Sonntagabend im Monat. Der RCL. „Germania“ hielt am 14. August bei sehr schönem Sommerwetter, aber bei etwas schwacher Beteiligung, sein diesjähriges Preis-Laufamfahren mit Ringstechen ab. Es kamen sehr schöne Preise zur Verteilung. Im Preis-Laufamfahren für Mitglieder erhielt den 1. Preis Kurt Meiner mit 1 Min. 42 Sek., den 2. Hr. Kurt Grünberger mit 1 Min. 35 Sek., den 3. Preis Paul Thierfelder mit 1 Min. 35 Sek., den 4. Preis Arno Thieme mit 1 Min. 28 Sek., den 5. Preis Fritz Reinhold mit 1 Min. 22 Sek. Bei den Mitglieberfrauen erhielt den 1. Preis Hilde Pojat mit 1 Min. 08 Sek., den 2. Preis Clara Reinhold mit 58 Sek., den 3. Preis Elisabeth Schubert mit 50 Sek. Im Ringstechen erhielt den 1. Preis Kurt Meiner mit 43 Ringen, den 2. Preis Fritz Reinhold mit 9 Ringen, den 3. Hr. Paul Wiese mit 5 Ringen, den 4. Preis Arno Thieme mit 3 Ringen. Nächste Monats-Versammlung am 3. Sept. im Vereinslokal „Gambirinus“. „Sachsen Heil!“ **Max Floß, 1. Schriftf.**

Bezirk 18. RB. Threna u. Ump. Bezirksmeister im Zweier-Radball. Vors. und Briefschrist: Walter Adler, Belgershain (Leipzig C 2 Land). Reigen-Neubungsabende jeden Dienstag 20 Uhr im Gasthof Threna. Gäste willkommen. Nächste Monats-Versammlung am 3. Sept., 20 Uhr, im Rest. „Erholung“, Threna. Tagesordnung.

„Sachsen Heil!“

Karl Walter, 1. Schriftf.

Bezirk 24. RB. „Buffard“ 1903 Leipzig. VA.: F. Fleck, 4. Leipzig N 21, Borknerstraße 5. Veranstaltungen im Sept. 32: 4.: Kreismeisterschaft über 100 km auf der Straße; 2. Veramm-

lung; 11. Kreiswanderfahrt nach Bad Lausitz; 18. und 25.: Ausfahrten. 7. 11. Versammlung.

„Buffard Heil!“

F. Fleck, Vors.

Bezirk 24. Radler-Club „Leipzig-West 1892“ Leipzig. Bundesverein. Bundesmeister 1932/33 im Einer- und Zweier-Kunstreifen, Vierer- und Sechser-Kunstreifen, Achter-Damenkunstreifen Leipzig W 32; daselbst jeden Dienstag ab 18 Uhr Training der Saalfahrer und Radballer. Geschäftsstelle: W. Kabisch, Leipzig W 31, Ködelstraße 24. Veranstaltungen im September: Sonntag, den 4., Halbtagestour Fortuna Bad Nauheim, Treffen 14 Uhr „Reichsverweiser“; Mittwoch, den 7., Monats-Versammlung im Klubheim, vorher Training der Saalfahrer; Sonntag, den 11., Tagestour Flughafen Schkeuditz, Treffen 8 Uhr Lindenauer Kirche; Sonntag, den 18., Halbtagestour nach Reschwitz, treffen 7.30 Uhr Linie. Abends Auftreten unserer Einer- und Zweier-Kunstreifer, sowie Gruppenfahrer im „6 T“ Leipzig. Sonnabend, den 24., Auftreten unserer Zweier-Kunstreifer sowie des Kunstquartetts im „Kellenteller“. Sonntag, den 25., Stiefelwanderung mit anschließender Fuhwanderung, treffen 14.30 Uhr Schkeuditzer Park.

Nachricht.

Am 3. August ds. Jrs. verschied unsere aktive Clubkameradin und langjähriges Mitglied

Frau Martha Diekmann.

Ehre ihrem Andenten! Radler-Club Leipzig-West.

Veranstaltungen im Oktober: Sonnabend, den 1., Auftreten unserer Gruppen-Kunstreifer im „Sonsoucie“. Sonntag, den 2., Halbtagestour nach Baalsdorf, treffen 14 Uhr Linie. Mittwoch, den 5., Versammlung, vorher Training der Saalfahrer. Sonntag, den 9., Halbtagestour Ruchsigard im Harthgelände. Treffen 7.30 Uhr Linie. Zu allen Veranstaltungen wünschen wir gute Teilnahme; auch sind Gäste herzlich willkommen.

„West Heil!“

W. A. Pressow.

Bezirk 24. RCL. Neustadt-Leipzig 1887 e. V. Leipzig. Meisterschaftsclub. Anschrift und VA.: Fritz Herziger, Rehmen 60 f (Gatschowitz-Land) Unter „45-jähriger Jubiläumspreis“ brachte im 1. Lauf (120 km) unserem wiedereingetretenen Paul Sturm einen schönen Erfolg. Das Rennen verlief überaus spannend und wurde in den Bergen Goldig-Rechlig entschieden. Ergebnis: 1. Paul Sturm in 3:32:15, 2. Reh in 3:33:30, 3. Müller kurz danach, 4. Krolop, 5. Grieger, 6. Richter, 7. Lohse. Der 2. Lauf (90 km) brachte folgendes Ergebnis: 1. Sturm 2:31:30, 2. Reh dichtauf, 3. Krolop in 2:32:25, 4. Müller dichtauf. Gleichzeitig lief ein Jugendrennen über 60 km, das Hans Brunner in 1:56:20 vor Müller (2:02:07) und E. Brunner (2:10:10) gewann. Allen Siegern ein kräftig „Neustadt Heil!“ — Sonntag, den 21. August, 3. Lauf zum Jubiläumspreis über 60 km; Sonntag, den 28. 8. Ausfahrt nach der Harth mit Spektakelessen. Sonntag, den 11. Sept., 100 km im Einzelstart (Endlauf in der Meisterschaft). Dienstag, den 6. Sept., Versammlung! Herzlichen Dank noch Herrn Meier, der unsere Rennen mit dem Wagen begleitete. Besucht unsere Veranstaltungen und werbt neue Mitglieder!

„Neustadt Heil!“

Der Gesamtvorstand.

Bezirk 24. RCL. „Opel“ e. V. Leipzig. Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf Straße und Bahn 1930/31/32. Klubheim: Restaurant



„Schwarze Kunst“, Leipzig I 1, Kreuzstr. 14. B. u. VA.: Hans Tillner, Leipzig D 29, Riesaer Str. 63. Versammlung: Jeden Montag 20.30 Uhr im Klubheim. — Vorbei sind die Bundesmeisterschaften. Unserem Otto Grindel war es vergönnt, seinen stolzen Titel „Meisterfahrer des RB.“ mit bestem Erfolge zu verteidigen. Doch mit des Geschickes Mächten ist . . . Im Vereinsmannschaftsfahren mußten wir eine

Der Bundesbeitrag 1932 ist ab 1. Juli für neueintretende Herren-(Voll) Mitglieder auf

5.-RM.

ermäßigt. Die Beiträge für Damen-, Familien- und Jugendmitglieder, sowie Eintrittsgeld bleiben in der bisherigen Höhe bestehen.

Bundeskameraden! Werbt für den Bund! Wertvolle Werbepreise!

Grenzkarten (Triptiques) n. allen Ländern zum Selbstkostenpreis

große Niederlage einstecken. Es gelang unseren Fahrern nicht, unseren Titel, den größten Triumph eines Vereins, „Bundesmeister des S.R.B. im Mannschaftsfahren“ zu sein, mit Erfolg zu verteidigen. Wir belegten in diesem Jahre nur den 3. Platz. Dem glorreichen Sieger, dem R.V. „Saxonia“ Dresden, der uns durch seine brillante Fahrweise entthronte, gratulieren wir auf diesem Wege zu seinem grandiosen Erfolge nochmals auf das herzlichste. Doch wir kündigen den „Saxonen“ heute schon an, daß wir bestrebt sein werden, unsere Niederlage bei den nächstjährigen Bundesmeisterschaften wieder weitzumachen. Allen unseren Fahrern, insbesondere der 2. Mannschaft, sei nochmals für ihre Mühe, wenn sie diesmal auch nicht mit Erfolg gekrönt worden ist, gedankt. — Nächste Veranstaltungen werden in den Club-Abenden bekanntgegeben. Mit „Sachsen Heil!“ P. K ü m a n n, Pressew.

Bezirk 24. R.V. „Weiß 1914“ Leipzig. Vereinsheim: Hotel „Friedrichshallen“, Borf. und Anschr.: R. Junghans, Leipzig O 27, Colmstr. 29. — Nächste Versammlungen: 2., 16. und 30. Sept. Alles andere im Vereins-Monatsprogramm. Die Bundes-Bahnmeisterschaft über 1000 m gewann zum dritten Mal in diesem Jahr unser Paul Körner. Unseren herzlichsten Glückwunsch zu seinem großen Erfolge auch an dieser Stelle. Auch in den übrigen Wettbewerben erwies er sich als bester Fahrer, gewann das Ausscheidungsfahren und verlor nur durch Defekt das Mannschaftsfahren. Beim Union-Bahnrennen in Halle am 14. 8. wurde er weiter im 1000-m-Hauptfahren und weiter im 50-km-Mannschaftsfahren. Die im Juli durchgeführten vier Abendrennen über insgesamt 240 km wurden im Gesamtergebnis von Körner in der Zeit von 6:20:27 vor dem Jugendfahrer Redlich (6:26:37) gewonnen: 3. Steindorf 6:37:19; 4. Carl; 5. Müller; 6. Kibbing; 7. Kundiger. I. Meisterschaftslauf, 100 km: 1. Körner, 3:00:55; 2. Redlich, 3. Steindorf, 4. Carl. R. Junghans, Borf.

Bezirk 24. R.V. „Teutonia 1899“ Leipzig. Anschrift: R. Kreuzkamm, Windmühlenstraße 27. Versammlung jeden Mittwoch 20 Uhr im Rest. Moosdorf, Täubchenweg. Wir begrüßen mit dreifachem „Heil!“ Fr. Quetscher als neues Mitglied. — Kameraden, uns steht noch ein schöner Herbst bevor: bereit noch die letzten schönen Ausfahrten im September, um den Rest des Jahres noch auszufüllen. Tourenplan für September: Sonntag, den 4., Ausfahrt nach Landsberg, 6 Uhr; Sonntag, den 11., 100-km-Revanche Wackau — Venia — Wackau 6:30. „Hinde“ Wackau; Sonntag, den 18., Ausfahrt nach Asewitz-Berischhain, 7 Uhr; Sonntag, den 25., Ausfahrt nach Trebsen zur Berameisterschaft. Gäste herzlich willkommen. Start stets Johannisplatz. Am Okt.

Besichtigung der Sächsischen Werke, Böhlen. Näheres im Oktober-Tourenplan. Kameraden, vergeßt die Werbung nicht!

„Teutonen-Heil!“

W. Kreuzkamm, Pressew.

Bezirk 24. R.V. „Weiß 1907“ Leipzig e. V. Vereinslokal: „Metropol“, Gottschewstr. 13. Telefon 19 873. Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. und 3. Dienstag im Monat. Anschr.: Kurt Härtel, Leipzig W 31, Wendlerstr. 7. — Monatsprogramm für September 1932: 3. Bezirks-Abendausfahrt nach Guldengossa, Start 8 Uhr Johannisplatz. (R.V. „Edelweiß“ Guldengossa.) 4. Kreis- und Bezirks-Einzelmeisterschaft über 100 km, und Jugendmeisterschaft über 30 km. Treffpunkt zur Streckenbefahrung 6 Uhr „Krone“ Wackau. 6. Versammlung im „Metropol“, 8 Uhr. 8. Vereinsvertreter-Sitzung im „Metropol“, 8 Uhr. 11. Kreis-Wanderfahrt nach Bad Lausitz, Start 6 Uhr Mehlplatz. 18. Vereinsmeisterschaft über 1 km. Touristenrennen und Rahmenprogramm, 7 Uhr Westplatz. 20. Versammlung im „Metropol“, 8 Uhr. 24. Bezirks-Abendausfahrt nach Gasthof Sandberg, Start 8 Uhr am Fleischerplatz (Feuerwehrdepot). — Aus dem Vereinsleben: Der Stand der Sommer-Kreismeisterschaft ist bis zum 10. 8. folgender: 1. G. Schröter 73 Holz, 2. R. Härtel 68, 3. E. Schwarze 60, 4. R. Bunge 50, 5. S. Northorn 48, 6. R. Hofmann 45, 7. C. Saalborn 31. Zu dieser Meisterschaft stiftete unser R. Marische ein weiteres Diplom. Wir bitten, daß zur letzten Kreis-Wanderfahrt alles mitfährt, da diese Ausfahrt von uns aus einen humoristischen Stil erhalten soll. Ferner wird gebeten, daß sich diejenigen wieder einmal sehen lassen, von denen wir seit Monaten nichts gehört haben. — Sportskameraden, unser 25jähriges Jubiläum steht vor der Tür: wer hiervon etwas ernten will, der muß mit uns den Samen streuen. Um den geldarmen Bezirk zu unterstützen, werden wir am 30. 10. die Bezirkspreisverteilung mit zur Durchführung bringen.

Mit „Weiß 1907-Heil!“

G. Schröter, 2. Borf.

Achtung!

Achtung!

Sonntag, den 24. September 1932

Bezirkschlussfahrt nach dem Gasthof Sandberg, verbunden mit Nachtschlachtfest und Ball

bei freiem Eintritt. Start 6 Uhr Fleischerplatz (Feuerwehrdepot). Großes Preisschießen, Humor, Theater-Aufführung und andere Belustigungen.

Liebe Bezirkskameradinnen und -kameraden! Das ist der Tag, wo wir uns alle bei Spiel, Tanz und Geselligkeit einig sein werden und müssen. Darum seid uns alle herzlich willkommen!

R.V. „Weiß 07“ — gez. Schröter, Bez.-Bfw.

Voranzeige!

Sonntag, den 30. 10. 1932, 25jähriges Jubiläum des R.V. „Weiß 07“ e. V., Leipzig, verbunden mit Kreis- und Bezirks-Preisverteilung im „Felsenkeller“, L. Plagwitz. Großer Ball, Blachmann-Orchester, Banner-einführung, Saalport. — Eintritt frei.

Auch hierzu alle herzlich willkommen!

Bezirk 24. R.V. „Wettin-Habicht“ Leipzig. Gegr. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der D.R.B. u. Bundesmeister im Radsport. Geschäftsstelle: Willi Bätcher, Leipzig O 5, Bernhardstr. 25. Kassier: Herm. Kniebeke jun., Leipzig, Bayr. Str. 50, Tel. 329 27. Versammlung jed. 2. Dienstag im Monat, 20,30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayr. Str. 1. Reigen- u. Radsport: Mittwoch und Freitag in den „Reichshallen“, Leipzig O 28, Elisabethstraße 37. Herren-, Damen- u. Jugend-Abtl., Kraftfahrer-Abtl. — Unser Bild im Dresdener Wald war sehr gut besucht. Paul Bachhaus und W. Hausmann hatten das nötige Maß zur Verfügung gestellt. Für gute Unterhaltungsmusik sorgten S. Schwarz und Br. Weber. An dem von W. Hausmann eingerichteten Schießstand war den ganzen Tag reger Betrieb. Als Schützenkönig wurde Br. Franke stark gefeiert. All denen, welche zum Gelingen dieser frohen Stunden beigetragen haben, nochmals unseren besten Dank. — Beim Straßenpreis von Planitz belegte Kreis-Schwarz den 10. Platz. Start zu unserer A.-S.-Fahrt am 4. September. Auskunft erteilt Br. Weber, Tel. 62109. Achtung! Sonntag, den 6. November, findet unser 3. W.-S.-Radsportturnier in den „Reichshallen“ statt. Die genaue Ausschreibung geht jedem Verein in nächster Zeit zu. Programm für September: 4. Frohbura, 7 Uhr; 11. w. n. bekannt gegeben;



Deutscher

Versicherungskonzern

BERLIN-WILMERSDORF,
Hohenzollerndamm 174-177

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V. versichern sich in Leben und Sterbegeld bei der

Deutschen Lebensversicherung

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft
sowie gegen Feuer, E.-D., Unfall-Haftpflicht
usw. bei der

Deutschen Feuerversicherung

Aktien-Gesellschaft

Wegen kostenloser Auskunft, Beratung und Prämienberechnung wende man sich an die obige Anschrift oder die Geschäftsstelle des

Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Kulante Schadensregulierung
Mitarbeiter überall gesucht

18. Triestewitz, 6 Uhr; 25. Dübener Heide, 7 Uhr. Start, wenn nicht besonders bemerkt, stets „Siebenmännerhaus“. S. Seibt.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Geschäftsstelle: Rich. Golbs, Reichenberger Str. 44. — In der am 5. August stattgefundenen Versammlung ist die Besichtigung des Carbidwerkes in Hirschfelde vorläufig noch zurückgestellt worden. Dafür wurde aber beschlossen, am Sonnabend, den 24. September, unseren Sportkameraden Schwerdiner in Mittelherwigsdorf (Bahnhofs-Restaurant) zu besuchen. Wir hoffen da auf zahlreiche Beteiligung der Mitglieder.

„Sachsen Heil!“ L. Buchmayer, 1. Schriftf.

Bezirk 54. Radfahrer-Verein „Adler“ Schönau. 1. Vorf.: Felix Gerber, Schönau, Post Wiesenburg. — In unserer letzten Monatsversammlung wurde u. a. beschlossen, unser 7. Stiftungsfest am 4. September in Schreiers Gasthof abzuhalten. Alle wertigen Vereine und Sportkameraden sind hierzu herzlich eingeladen. Von der geplanten Beteiligung am Mannschaftsfahren in Leipzig wurde aus finanziellen Gründen abgesehen. Am 4. September soll für die Jugend ein Geschicklichkeits- und Langsamfahren veranstaltet werden.

Aus dem Radsport

Verichtigung! In Nr. 7 der Bundeszeitung hatten wir in einem Artikel über die Tätigkeit unseres geschätzten Bundes-Ehrenfahrwartes Robert Weniger, Leipzig, im S.R.B. berichtet. Hierbei sind in den einzelnen angegebenen Jahreszahlen einige Arrtümer unterlaufen:

Robert Weniger wurde 1896 als Bundesfahrwart des S.R.B. gewählt. 1897 übernahm er den Vorsitz im Bundesportauschuß. Beide Ämter hatte er bis 1921 inne. Die Bundesgeschäftsstelle führte Weniger von 1900—1919.

Paul Körner, Leipzig (R.C. „Pfeil“ Leipzig), gewann die Bundes-Bahnmeisterschaft 1932 des Sächsischen Radfahrer-Bundes über 1000 m. Damit errang Körner die Meisterschaft zum dritten Male hintereinander.

Die Bundes-Bahnmeisterschaft 1932 im Vereins-Mannschaftsfahren des S.R.B. über 5000 m errang der R.V. „Kaiserschwalbe“ 05 Leipzig in 6:52.

R.V. „Saxonia“ Dresden Sieger in der 100-km-Bundes-Meisterschaft 1932 im Vereins-Mannschaftsfahren auf der Straße in 1:15:28.

Ausführliche Berichte über die einzelnen Meisterschaften befinden sich in dieser Nummer der Bundeszeitung.

Wir gratulieren allen Meistern!

Neues aus Handel u. Industrie

Ein neues Brillen-Glas. Es ist erwiesen, daß zahlreiche Menschen farbenschwach sehen, d. h., sie sind erst dann in der Lage, Farbenkontraste zu unterscheiden, wenn einzelne Farben sich besonders stark auf ihr Auge auswirken. Eine neue Erfindung wird jetzt in weiteren Kreisen bekannt, die genauer ist, den unter dem geschädigten Augenübel leidenden Personen eine erhebliche Erleichterung zu verschaffen. Es handelt sich um das sogenannte Neophan-Brillen-Glas, ein Glas, das einen Zusatz seltener Erden enthält, von denen in erster Linie das Neodym die zur Erzielung der Farbenkontrast-Steigerung wirksame Substanz ist. Die Tatsache, daß das Neophanglas dem Träger einer Neophanbrille die Möglichkeit bietet, die Farbenkontraste in erhöhter Form auf sich wirken zu lassen, bedeutet demnach für den Farbenschwachen eine Steigerung seiner Sehfähigkeit sowie seiner Wettbewerbsfähigkeit mit dem Normal-sichtigen. — Da dieses Neophanglas außerdem ungefähr die Hälfte der im Spektrum enthaltenen gelben Lichtstrahlen

absorbiert, die bekanntlich an der Blendung des menschlichen Auges hauptsächlich beteiligt sind, außerdem aber auch von den unsichtbaren ultravioletten Strahlen soviel verschluckt, daß es eine schädigende Wirkung dieser Strahlen auf das menschliche Auge unter normalen Verhältnissen hindanhält, bedeutet dieses Glas auch als Blendeschutzglas eine wichtige Neuerung auf dem optischen Gebiet überhaupt. Es hat natürlich immer schon farbige Blendeschutzgläser aller Schattierungen von Gelb, Grün, Braun und Blau gegeben, die zum Teil ähnliche Wirkungen haben, bei denen aber immer als störend empfunden wird, daß man bei ihrem Gebrauch die natürlichen Farben mehr oder weniger verändert sieht. Die bei der Verwendung dieser Art von Gläsern vielfach empfundene Gewitterstimmung fällt beim Neophanglas vollständig weg, die natürlichen Farben werden vielmehr betont, so daß man die Neophanbrille geradezu als Genußmittel für die Augen bezeichnen kann. — Es ist unter diesen Umständen nicht verwunderlich, daß das Neophanglas nicht nur für farbenschwache Personen eine große Bedeutung hat, sondern ebenso auch für alle diejenigen, die sich beruflich oder sportlich viel im Freien aufhalten. Es ist daher zu erwarten, daß das Neophanglas sehr bald eine erhebliche Bedeutung für alle Sporttreibenden haben wird, sei es der Auto- und Motorrad-Fahrer, Wasser- und Rasen-Sportler, Jäger, Angler und Wanderer. Bekanntlich war Freiherr v. Aue der Erfinder des Glühstrumpfs, gewissermaßen der Pionier für die chemische und industrielle Entwicklung der seltenen Erden, dessen wissenschaftliches Erbe, wie die Erfindung des Neophanlases zeigt, von der nach ihm benannten Deutschen Gasalüthlicht-Auer-Gesellschaft m. b. H. mit Erfolge weitergeführt wird.

Radfahren, die große Mode.

Man hat dem Fahrrad den Tod prophezeit, ehe es mit beiden Augen das Licht der Welt erblickt hatte. Als die ersten Fahrräder in Gestalt von Hochrädern sich zeigten, lächelte man über diesen „echt englischen“ Epsilon, und man tat die Prophezeiung, das Fahrrad habe eine Zukunft, mit Achselzucken ab. Die von den Fußgänger-Scharf gemachte Polizei tat ihr Möglichstes, um dem „Unfug“ ein Ende zu bereiten, aber die Bewegung war bereits zu stark geworden, als daß man sie mit einem Federstich hätte aus der Welt schaffen können. Hinzu kam das unerwartete Vertrauen der Radfahrer zu ihrer Sache. Durch keine behördliche Maßnahme ließen sie sich in der Ueberzeugung irren machen, daß die „Mode des Radfahrens“ eine große Zukunft habe, und man ließ die „Karren“ schließlich gewähren. Man glaubte damit am besten getan zu haben, aber die „Mode“ hielt sich verächtlich lange, und sie erfaßte weitere Kreise, als aus dem Hochrade ein Niederrad wurde und der harte Vollgummireifen durch einen luftgefüllten Gummischlauch ersetzt wurde.

Auch die Ungläubigsten mußten ihre Ansichten ändern, als die Radfahrer der Strecke Wien—Berlin in einer um vierzig Stunden kürzeren Zeit als der reiche Distanzreiter Graf Starbembera zurückkamen, und im Bilde des Verkehrs eine Rolle zu spielen begannen. Das Radfahren wurde Mitte der neunziger Jahre die große Mode. Es gehörte zum guten Ton, ein Fahrrad zu besitzen, und ein Siegestaumel kam über die Pioniere des Fahrrades. Sie freuten sich über ihre Beharrlichkeit im Glauben an ihre Sache, und in ihrer Begeisterung verkündeten sie das Fahrrad als das Verkehrsmittel der Zukunft. Diesmal fanden sie mehr Gläubige als zur Zeit des Hochrades, aber noch immer gab es Zweifler, und noch immer gab es Leute, die den Kampf gegen den Fortschritt als eine Lebensaufgabe betrachteten.

Je mehr Radfahrer im Straßenbilde erschienen, desto eifriger arbeitete die polizeiliche Verbotsmaschine. Man verbot den Fahrern so ziemlich alles, und man darf sagen, daß noch keiner Erregungsdurst so große behördliche Schwierigkeiten bereitet worden sind, wie dem kleinen anspruchslosen Hochrade. Trotz aller Widerstände konnte das Fahrrad sich behaupten, und man begann an seine Alleinherrschaft zu glauben, bis man einen vierdelösen Wagen durch die Straßen rollen sah. Noch sahen die Radfahrer zu fest im Sattel, als daß sie für ihr Rad von dem plumpen Ding Gefahr

Bundeskameraden! Tragt stets das neue Bundes-Abzeichen!
Warum? Damit jeder sieht, daß Ihr im Sächsischen Radfahrer-Bund organisiert seid.



erwarteten, aber die Propheten standen wieder auf und verkündeten den Sieg des Autos über das Rad. Daß sie den als „Teufel der Straße“ verführten Radfahrer mit ihren Prophezeiungen durch „Belzebub“ austreiben wollten, kam ihnen nicht zum Bewußtsein. Die Hauptsache war ihnen das Prophezeien. Aber auch diesmal prophezeiten sie daneben. Das Fahrrad blieb Mode. Die Anzahl der Automobilisten blieb gegenüber der Anzahl der Radfahrer winzig, aber die Radfahrer profitierten insofern, als die „Liebe“ der Polizei sich dem Auto zuwandte und die Radfahrer bessere Reiten bekamen.

Als es mit dem Siege des Autos über das Rad nichts war, setzte man alle Hoffnungen auf das Flugzeug. Man sah die mechanischen Vögel und erstaunte, aber an den Sieg des Flugzeuges über das Auto und beider über das Fahrrad glaubte man umso weniger, als weder das eine noch das andere dem Fahrrad in bezug auf Anspruchlosigkeit gleichkam und der Weg dieser mechanischen Fortbewegungsmittel zur Volkstümlichkeit ein noch sehr weiter war. Wohl schwenkten viele Radfahrer zum Kraftfahrzeug über, aber die um diese Köpfe verminderte Radfahrerschlange erwies sich als eine Hydra. Für einen Abtrünnigen bekam der Radspori Tausende von neuen Anhängern, und namentlich in den letzten Jahren vor dem Kriege wuchs das Radfahren sich wieder zur großen Mode aus.

Der Krieg hat die Entwicklung des Radfahrens gestört, aber nach dem Kriege stieg das Fahrrad wie ein Phönix aus der Asche. Wer entsinnt sich nicht noch der Tage, wo Deutschland an allem litt, wo die Inflation die Verkehrsmittel verteuerte, wo die Verkehrsstreiks unser Wirtschaftsleben erschütterten und man nicht wußte, womit man die zerklüfteten Schubschienen ersetzen sollte. Wer erinnert sich nicht der großen Rolle, die dem Fahrrad in diesen Tagen zugefallen ist? Wer weiß nicht, welche Preise damals für Fahrräder geboten worden sind, und wie schmutzvoll, leider Gottes, damals der Fahrrad-Diebstahl war? Das Radfahren wurde eine ganz große Mode. Größer als sie je gewesen, und die Liebe zum Rad erhielt sich über die Inflationszeit hinaus in allen, denen das Fahrrad Freund und Retter geworden ist.

Als die Stabilisierung der Währung eintrat, glaubte ein jeder, reich zu sein. Wieder drohte man dem kleinen Rade mit dem großen Bruder Auto, und man sprach von einer „Amerikanisierung“ des Straßenverkehrs, der gleichbedeutend mit dem Untergang des Fahrrades war. Die Radfahrer glaubten nicht an diese Entwicklung, aber man traf so viele Vorbereitungen, um auch Deutschland zu automobilisieren, daß der Glaube an die Vernichtung des Fahrrades feste Wurzeln fassen mußte. Das arme Fahrrad schien dem Tode geweiht zu sein, als die wirtschaftliche Not hereinbrach. Wie damals, als nach dem Kriege der große Kampf begann, als man heute noch nicht wußte, wie man gegen die steigende Not ankämpfen könne, ließ man die Hoffnung auf das Auto fahren und erinnerte sich des guten Freundes, der als Retter in der Not stets zur Stelle war: des Fahrrades.

Wieder ist das Fahrrad die große Mode geworden. Die Anzahl der Radfahrer steigt mit jedem Tage, aber man spricht zuviel vom Auto, als daß man das Wiedererwachen der großen Mode bemerken könnte. Und doch ist sie da. Das Fahrrad hat einen neuen Siegeszug angetreten, und da es seine Anhänger zu halten weiß, möchte man die Frage: „Soll das Fahrrad ewig sein?“ mit einem bestimmten „Ja“ beantworten.

Ver spätet eingegangen.

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden A 27, Rindauer Str. 67, Fernspr. 427 51. Postfachkonto Dresden 257 65.

Deutsches Radsporthabzeichen.

Im ersten Halbjahr 1932 wurden ausgezeichnet:

In Silber:

Walter Niebel, Oberelsdorf, Mitglid Nr. 41/36981. Leistungen: 30 km in 58 Min.; 150 km in 5 Stunden 25 Min.; 1730,6 km, Wanderfahrt.

Helmut Bierichel, Dresden, Mitglid Nr. 13/37346. Leistungen: 30 km in 58 Min. 38 Sek.; 150 km in 6 Stunden 55 Min.; 1635,9 km Wanderfahrt.

In Bronze:

Walter Selbig, Meerane, Mitglid Nr. 17/22347. Leistungen: 30 km in 56 Min.; 150 km in 7 Stunden 15 Min.; 1075,3 km Wanderfahrt.

Wir gratulieren herzlich!

Achtung, Bewerber um das Deutsche Radsporthabzeichen!

Nach erfüllten Übungen sind diese mit der eigenhändigen Unterschrift zu versehen. Die Urkundenhefte sind dann mit den Adressen der Bewerber und dem Betrag für das Abzeichen und evtl.

Sonderwünsche an den Unterzeichneten einzusenden. Geld evtl. Postcheckkonto Fritz Schneider, Dresden 25763.

Preistafel

Abzeichen in Bronze und Silber	je Mt. 2,30
Anstecknadel in Bronze	je Mt. 1,45
Anstecknadel in Silber	je Mt. 1,75
Urkundenblatt	je Mt. 1,25
Tuchabzeichen für Sporthemd	je Mt. 1,45

Allen Kameraden zur Mitteilung, daß die Bedingungen für das Abzeichen in Bronze und Silber im Sonderdruck vorliegen. Interessenten erhalten das Blatt gegen Einsendung des Rückporto (4 Pfg.) kostenlos zugesandt. Die Leipziger Kameradinnen und Kameraden können den Sonderdruck auch in der Bundesgeschäftsstelle, Thomaskirchhof 11, I, entnehmen.

Die Bekanntgabe der den Saalsport betreffenden Beschlüsse kann besonderer Umstände halber erst in der nächsten Nr. erfolgen.

Fritz Schneider, Sportauschussvorsitzender.

Saalsport

Bundes-Kunstfahrwart:

Max Thielemann, Dresden N 23, Leipziger Str. 82.

Ergebnisse der Bundesmeisterschaften im Saalsport am 9. und 10. Juli 1932 in Leipzig (Reichsvertreter).

Trotz der wirtschaftlichen Notlage waren die Wettbewerbe der Bundesmeisterschaften zufriedenstellend besetzt, und nur einige Konkurrenzren mußten im Alleingang ausgetragen werden. Wir danken von dieser Stelle aus allen denjenigen, die es sich nicht nehmen ließen, nach Leipzig zu eilen und dort um die Lorbeeren der Meisterschaften zu kämpfen. Die Reihenfolge der Sieger in den einzelnen Sparten ist folgende:

Meisterschaft der Jugend

Einer-Punktfahren: 1. Egon Schmalfuß, Rodewisch 12.785 Pkt.; 2. Herbert Wagner, Stenn 11.976 Pkt.; 3. Jugendfreund, Bösdorf 10.598 Pkt.

Zweier-Punktfahren: 1. Schmalfuß-Beckerey, Rodewisch, 17.924 Pkt.; 2. Jugendfreund, Bösdorf 15.994 Pkt.

Vierer-Großrennen: 1. RB. Germania Brunn 8.680 Pkt.

Sechser-Schulrennen: 1. RB. Wanderfall Rodewisch 12.014 Pkt.; 2. RB. Pleiskental Stenn 11.891 Pkt.

Achter-Schulrennen: 1. RB. Germania Brunn 11.271 Pkt.

Meisterschaft der Senioren

Einer-Kunstfahren: 1. E. Roitsch, Leipzig-West 21.810 Pkt.; 2. M. Knöfel, Stolben-Dresden 20.581 Pkt.; 3. A. Seibel, Lugaenbessen 18.989 Pkt.

Zweier-Kunstfahren: 1. Roitsch-Blawe, Leipzig-West 21.621 Pkt.; 2. Kischoid-Kluge, Lausa-Dresden 18.745 Pkt.; 3. Germania Brunn 17.228 Pkt.

Gruppenkunstfahren: 1. RB. Dromos Euthra-Leipzig 11.567 Pkt.; 2. RB. Leipzig-West 10.908 Pkt.

Sechser-Schulrennen: 1. RB. Edelweiß Kraureuth 11.825 Pkt.; 2. RB. Radlerlust Lauterbach 11.751 Pkt.; 3. RB. Pleiskental Stenn 11.696 Pkt.; 4. RB. Wanderer Chursdorf 11.316 Pkt.

Achter-Damen-Kunstrennen: 1. RCL Leipzig-West 25.001 Pkt.; **Einer-Punktfahren:** RB. Dromos Euthra-Leipzig 26.261 Pkt.

Achter-Schulrennen: 1. RB. Edelweiß Kraureuth 11.872 Pkt.; 2. RB. Wettin-Sobicht Leipzig 11.387 Pkt.; 3. RB. Frobe Fahrt Dresden 11.217 Pkt.

Vierer-Kunstrennen: 1. RCL Leipzig-West 37.775 Pkt.; 2. RB. Wanderfall Rodewisch 37.459 Pkt.; 3. Germania Brunn 34.354 Pkt.

Achter-Kunstrennen: 1. RB. Germania Brunn 34.848 Pkt.; 2. RB. Frobe Fahrt Dresden 28.397 Pkt.

Sechser-Kunstrennen: 1. RCL Leipzig-West 36.652 Pkt.

Zweier-Radball der Jugend: 1. RB. Stahlhof Wolkentura; 2. RB. Bösdorf; 3. RB. Werda.

Zweier-Radball der Senioren: 1. Adler-Gausmann; 2. Wille-Lehmann; 3. Süttner-Schnupfer; 4. Winter-Murich.

Dreier-Radball: 1. Wille-Lehmann-Kabisch; 2. Adler-Gausmann-Denssch; 3. Winter-Murich-Siegel; 4. Süttner-Schnupfer-Gartenstein.

Sechser-Radballspiel: 1. I. Mannschaft des RCL Leipzig-West; 2. II. Mannschaft des RCL Leipzig-West.

Ausnahmeschluss für Nr. 9: Spätestens am 1. Oktober 1932.

Erscheinungstag für Nr. 9: 15. Oktober 1932.